

3. Ein gutes Kind braucht vor dem Schutzmann keine Angst zu haben. Er tut ihm nichts. Wenn du dich einmal verirrt hast und deinen Weg nicht weißt, so frage nur den Schutzmann. Er ist freundlich zu dir und zeigt dir gleich die richtige Straße. Arno Fuchs.

165. Der Heuwagen in der Stadt.

1. Na, was kommt denn da für ein großes Ungetüm hergewackelt? Ist es ein Wagen? Ja, ein Wagen muß es sein; denn ich sehe zwei braune, starke Pferde davor, und Räder seh' ich auch, aber was dann kommt, ist keine Droschke, keine Kutsche, keine Straßenbahn, kein Kohlenwagen — er sieht ganz fremd und merkwürdig aus! So hoch bepackt, so wie ein graugrüner Berg kommt er daher; oben darauf liegt eine lange Stange. Der Kutscher hat einen blauen Kittel an und einen großen Strohhut auf dem Kopfe, und er führt die Pferde langsam und bedächtig. Seine lange Peitsche, die er aufrecht in der Hand hält, schwingt sich leise hin und her.



2. Jetzt ist der Wagen nahe, jetzt kann ich sehen, was da aufgeladen ist. Ach — Heu ist es! Lauter lange, lange, trockene Grashalme sind es, noch ein bißchen grün, und dazwischen rote, runde, verwelkte Blumen. Wie Haare hängen die Grashalme zu beiden Seiten vom Wagen herunter, einige fallen sogar herab auf das Straßenpflaster. An dem